



1941/42

480

~~11/41~~

11/41 45

Tagebuch
der

Abteilung für Fleckfieber- u. Virusforschung
am Hygiene-Institut der Waffen-SS.

29.12.41: Besprechung zwischen Heeres-Sanitätsinspekteur, General-Oberstabsarzt Prof. Dr. H a n d l o s e r, Reichsgesundheitsführer Staatssekretär, SS-Gruppenführer Dr. C o n t i, Präsident Prof. R e i t e r von Reichsgesundheitsamt, Präsident Prof. G i l d e - m e i s t e r von Robert Koch-Institut (Reichsanstalt zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und SS-Standartenführer Doz. Dr. M r u g o w s k y von Hygiene-Institut der Waffen-SS, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit vorliegt, die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Fleckfieberimpfstoffen aus Kühnereidottersecken zu prüfen. Da der Tierversuch keine ausreichende Wertung zulässt, müssen die Versuche am Menschen durchgeführt werden.

2.1.42: Zur Prüfung der Fleckfieber-Impfstoffe wird das K.L. Buchenwald gewählt. SS-Hauptsturmführer Dr. D i n g wird mit der Durchführung beauftragt.

8.11.43.- Hochimmunisationsversuch mit Fränkel-Impfstoffen.
17.1.44.:

Nach einem Immunisationsplan für die Fränkel-Hochimmunisierung der Menschen wurde die Verträglichkeit von Fränkel-Formol-Toxoid (formol. Toxin des Bacterium perfringens) am Menschen erprobt.

Zunächst wurden in Abständen von je 14 Tagen 3 mal 1 ccm. Fränkel-Al.F.T. (Fränkel-Toxoid, das an Aluminiumhydroxyd adsorbiert ist) an 15 Versuchspersonen verabreicht.

Nach einer Pause von 14 Tagen wurde mit der Verimpfung von Fränkel-Formol-Toxoid (formol. Toxin des Bac. perfringens) begonnen, und zwar:

- am 20.12.43. 1 ccm. subk. li. O'Arm
- am 26.12.43. 2 ccm. " re. O'Arm
- am 31.12.43. 4 ccm. " li. O'Arm
- am 3.1.44. 6 ccm. " re. O'Arm
- am 6.1.44. 9 ccm. " re. u. li. Brustseite
- am 10.1.44. 12 ccm. " bd. O'Arme
- am 14.1.44. 15 ccm. " re. u. li. Brustseite.

17.1.44.: Übersicht über die Impfreaktionen fertiggestellt und abgeandt.

[Handwritten signature]
~~W. Schramm~~

